

# Die Bologna-Reform

---

Eine Einführung für Studenten



# Die Bologna-Reform

---

Eine Einführung für Studenten



**Die Bologna-Reform eine Einführung:** Die Bologna-Reform gilt auch heute noch als eine der einschneidendsten Reformen im Bereich der Bildungs- und Hochschulpolitik. Der 1999 gestartete Prozess hatte vor allem drei große Ziele, die Vereinheitlichung von Studiengängen, eine höhere Mobilität zwischen einzelnen Mitgliedsstaaten sowie die bessere Anpassung der Universitäten an die Bedürfnisse der Wirtschaft. Ziel war die Schaffung eines Transnationalen Hochschulraums. In Deutschland zeigten sich die Auswirkungen des Bologna-Prozesses vor allem an der Umstrukturierung der Studiengänge, hin zu Bachelor- und Masterabschlüssen, aber auch die Möglichkeit eines Erasmus-Austausches sowie die internationalen Semesterzeiten sind Bestandteil des Bologna-Prozesses gewesen.

Zur Wahrheit gehört allerdings auch, dass der Bologna-Prozess heute für die meisten Studenten ein wenig geläufiger Begriff ist. Grund dafür ist die Tatsache, dass die meisten Studenten, die heute an einer deutschen Hochschule immatrikuliert sind, die Reformprozesse nicht aktiv mitgenommen haben bzw. teilweise zu diesem Zeitpunkt noch Kinder waren.



**Der Reformprozess:** Leider wurde in den Jahren der Reform ersichtlich, dass diese sich nicht in allen Mitgliedsstaaten gleich schnell umsetzten, lässt. So war 1999 ursprünglich geplant, dass die Reform bis zum Jahr 2010 beendet sein sollte. Doch viele Mitgliedsstaaten haben die Reform bis heute nicht vollständig umgesetzt.

Grund dafür ist zudem die Tatsache, dass es sich bei Bologna um rechtlich unverbindliche Absprachen handelt und oftmals die Thematik der Hochschulpolitik nicht an erster Stelle der politischen Agenda steht. Blickt man nun mehr als 20 Jahre nach dem Beginn der Reform auf die erfolgten Taten zurück, entsteht ein durchaus gemischtes Bild. Die Einführung der Bachelor- und Masterabschlüsse kann als großer Erfolg gesehen werden und auch die Mobilität hat durch Bologna exponentiell zugenommen. Mehr als 30 % der deutschen Studenten machen während ihres Studiums mindestens ein Auslandssemester.



**Bologna heute:** Schaut man jedoch ins Detail, kann man eben auch erkennen, dass die Reform nicht überall so zielstrebig umgesetzt wurde. Gerade in Deutschland scheiterten viele Elemente wie so oft an zu überladener Bürokratie. Oftmals wurde versucht alte Studienpläne in die neuen Strukturen und Vorgaben einzuzwängen, was nur mittelmäßig gelang. In den letzten Jahren trat hier neben den administrativen Herausforderungen ein neues Phänomen auf. Gerade in den östlichen Mitgliedsstaaten wurde die Autonomie der Hochschulen und damit verbunden die Freiheit der Wissenschaft massiv eingeschränkt. Auch hier bedarf es einer klaren Positionierung der anderen Mitgliedsstaaten und eine Artikulation der Tatsache, dass diese Entwicklungen in keinsten Weise mit den Werten der Bologna Reform sowie der EU

insgesamt vereinbar sind. Deshalb muss es auch in Zukunft definitiv Ziel sein, die nötigen noch ausstehenden Reformschritte umzusetzen und weiter an einer wirklichen Vereinheitlichung des europäischen Hochschulraums zu arbeiten und dabei weiterhin die europäischen Grundwerte zu sichern.

# Impressum:



STUDENTEN  
FÜR  
STUDENTEN

DIE INHALTE DIESER BROSCHÜRE SOWIE DIE DAMIT ZUSAMMENHÄNGENDEN INFORMATIONEN WURDEN IM RAHMEN DES SEMINARS *BOLOGNA FORUM* (29.11.2021 - 31.10.2021 RCDS) ERARBEITET UND DISKUTIERT. DIE DURCHFÜHRUNG DER MAßNAHMEN WURDEN VOM BUNDESMINISTERIUM FÜR BILDUNG UND FORSCHUNG (BMBF) GEFÖRDERT; DIE VERANWORTUNG FÜR DEN INHALT TRÄGT DER RCDS.

Die Angaben dieses Informationsmaterials wurden sorgfältig geprüft.  
Garantie für die Korrektheit der Angaben besteht nicht.

Ring Christlich-Demokratischer Studenten  
Bundesgeschäftsstelle Paul-Lincke-Ufer 8 b, 10999 Berlin  
Tel: +49 (0) 30 616518-11  
Fax: +49 (0) 30 616518-40

Inhaltlich Verantwortlicher gemäß § 5 TMG: Bundesgeschäftsführer Ohle Zyber  
Erstellt und gestaltet von Ohle Zyber und Jannik Abt